

Welch ein Gefilde
 Zum schönsten Bilde
 Für Künstler-Hand!
 Hier Felsenwand, [10
 Dort Ahrenfelder
 Und Wiefengrün,
 Dem blaue Wälder
 Die Grenze ziehn;
 Auf jener Höhe [15
 Die Schäferei
 Und in der Nähe
 Mein „Sorgenfrei“!
 So nenn' ich meine
 Geliebte kleine [20
 Einsiedelei,
 Worin ich lebe,
 Zur Lust versteckt,
 Die ein Gewebe
 Von Ulm' und Rebe [25
 Grün überdeckt.

Dort kränzen Schlehen
 Die braune Luft,
 Und Pappeln wehen
 In blauer Luft. [30
 Mit sanftem Nieseln
 Schleicht hier gemach
 Auf Silberkiesel
 Ein heller Bach,
 Fließt unter Zweigen, [35
 Die über ihn
 Sich wölbend neigen,
 Bald schlichtern hin,
 Läßt bald im Spiegel
 Den grünen Hügel, [40
 Wo Lämmer gehn,
 Des Ufers Büschchen
 Und alle Fäuschchen
 Im Grunde sehn. [45
 Da gleiten Schmerlen
 Und blasen Perlen;
 Ihr schneller Lauf
 Geht bald hinnieder
 Und bald herauf
 Zur Fläche wieder. [50

471. (473.) Das Haus in der Heide.

(Kannette Elisabeth von Drohe-Giltschhoff.)

1. Wie lauscht, vom Abendschein
 umzuckt,
 Die strohgedeckte Hütte —
 Recht wie im Nest der Vogel duckt, —
 Aus dunkler Föhren Mitte.
 2. Am Fensterloche streckt das
 Haupt
 Die weißgestirnte Sterke,
 Bläst in die Abendluft und schnaubt
 Und stößt ans Holzzewerke.
 3. Seitab ein Gärtchen, dorn-
 umhegt,
 Mit reinlichem Gelände,
 Wo matt ihr Haupt die Glocke trägt,
 Aufrecht die Sonnenwende.
 4. Und drinnen kniet ein stilles
 Kind,
 Das scheint den Grund zu jäten;
 Nun pflückt sie eine Lilie lind
 Und wandelt längs den Beeten.
 5. Am Horizonte Hirten, die
 Im Heidekraut sich strecken
 Und mit des Aves Melodie
 Träumende Lüste wecken.
 6. Und von der Tenne ab und an
 Schallt es wie Hammerschläge;
 Der Hobel rauscht, es fällt der Span,
 Und langsam knarrt die Säge.
 7. Da hebt der Abendstern gemach
 Sich aus den Föhrenzweigen,
 Und grade ob der Hütte Dach
 Scheint er sich mild zu neigen.
 8. Es ist ein Bild, wie still und
 heiß
 Es alte Meister hegten,
 Kunstvolle Mönche, und mit Fleiß
 Es auf den Goldgrund legten:
 9. Der Zimmermann, — die Hirten
 gleich
 Mit ihrem frommen Liede, —
 Die Jungfrau mit dem Lilienzweig
 Und rings der Gottesfriede!